



SACHSEN-ANHALT

Anlage D zum
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der
Richtlinie LEADER 2023 – 2027

LEADER - FP 8704
Vorhaben der Entwicklung einer
nachhaltigen, multimodalen Mobilität

Anschrift der Empfängerbehörde

Behördenvermerk - Posteingang

Anzahl der Anlagen:

Aktenzeichen (Eintragung durch die Bewilligungsbehörde)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Zutreffendes bitte ankreuzen und/oder ausfüllen!

1. Angaben zum Antragsteller und Vorhaben

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name, Vorname:

Betriebs-/Unternehmens-/Institutionsbezeichnung:

Kurzbezeichnung des Vorhabens nach Nr. 5.1 des Antrages:

2. Förderbereichsspezifische Angaben zum Antragsteller

Baulastträger der Verkehrsanlage nach Umsetzung des Vorhabens

Name, Vorname:

Betriebs-/Unternehmens-/Institutionsbezeichnung:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Gemeinde, ggf. Ortsteil:

Antrag auf Förderung nach RL LEADER 2023-2027, Teil 2, Abschnitt 4 für nachfolgenden Förderschwerpunkt (bitte nur einen Förderschwerpunkt ankreuzen):

<input type="checkbox"/>	Neu- oder Ausbau von Radverkehrsanlagen
Länge der Radverkehrsanlage (geplant): _____ (sofern zutreffend)	
<input type="checkbox"/>	Neu-, Ersatzneubau oder grundhafte Instandsetzung von Brücken und Unterführungen
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen an Knotenpunkten
<input type="checkbox"/>	Fahrradbügel, Fahrradboxen
<input type="checkbox"/>	Fahrradabstellanlage (umzäunt, umbaut, mit Wetterschutz), Fahrradparkhaus
Anzahl der Fahrradstellplätze (geplant): _____ (sofern zutreffend)	
<input type="checkbox"/>	Umsteigepunkt
<input type="checkbox"/>	Mobilitätsplan/-konzept
<input type="checkbox"/>	andere: (z. B. Sicherheitseinrichtung, Beleuchtung, Wegweisung, soweit dies separat umgesetzt wird und nicht Bestandteil einer beantragten Radverkehrsanlage ist)

4. Förderbereichsspezifische Angaben zum Vorhaben

Bedarfsnachweis für Radverkehrsanlagen nach Richtlinie LEADER 2023 – 2027, Teil 2, Abschnitt 4, Nr. 2.1.1, Bst. a):

Lage der Radverkehrsanlage:

<input type="checkbox"/> innerorts	<input type="checkbox"/> außerorts
------------------------------------	------------------------------------

Name der Straße, auf der sich die Personen bisher mit dem Kfz oder Fahrrad bewegen, weil keine Radverkehrsanlage/Brücke/Unterführung vorhanden oder die vorhandene Radverkehrsanlage mangelhaft ist:

Zulässige Höchstgeschwindigkeit auf dieser Straße (km/h):

Durchschnittlicher täglicher Verkehr auf dieser Straße (Kfz/24h):

Die Verkehrsbelastung wurde ermittelt aus:

<input type="checkbox"/>	amtlicher Verkehrsmengenkarte oder einem Verkehrsmodell
<input type="checkbox"/>	Zählung im Zeitraum (Datum): vom _____ bis _____

Besonderheiten des Straßenabschnitts, die einen Ausnahmetatbestand begründen:

<input type="checkbox"/>	Fahrbahnbreite < 6,25 Meter (außerorts) bzw. < 5,75 Meter (innerorts)
<input type="checkbox"/>	Längsneigung (Steigung in Fahrtrichtung) mindestens 5 Prozent
<input type="checkbox"/>	Kurvigkeit mindestens 250 gon pro km Streckenlänge
<input type="checkbox"/>	Schwerverkehrsanteil > 10 Prozent
<input type="checkbox"/>	regelmäßig hohes Aufkommen besonders schutzbedürftiger Personen
<input type="checkbox"/>	Lücke zwischen vorhandenen Radverkehrsanlagen, die auf kurzen Abschnitten einen Führungswechsel des Radverkehrs mit einem erhöhten Gefahrenpotenzial bedingen
<input type="checkbox"/>	Unfallsehwerpunkt/Unfallhäufungsstelle
<input type="checkbox"/>	zum Radfahren ungeeignete / mangelhafte Oberflächenbefestigung im Bestand
<input type="checkbox"/>	zu geringe Breite der Radverkehrsanlage im Bestand
<input type="checkbox"/>	andere:

5. Angaben zur Beihilfe

Das beantragte Vorhaben fällt in den Bereich der allgemeinen Infrastruktur, weil es der Allgemeinheit zur Verfügung steht **und** keinem Unternehmen spezifisch dient.

ja

Wenn ja,

Begründung:

nein

Wenn nein, ist eine De-minimis-Förderung möglich und

folgende Angaben sind notwendig:

In den letzten 3 Jahren wurden bereits De-minimis-Beihilfen gewährt.

ja nein

Wenn ja,

De-minimis-Erklärung und die
 De-minimis-Bescheinigungen.

sind als Anlage/n beigelegt.

6. Anlagen

Diesem Antrag sind (sofern zutreffend) folgende Anlagen beigefügt:

<input type="checkbox"/>	Antragstellerstammdatenbogen (sofern noch nicht eingereicht)
<input type="checkbox"/>	ergänzende Vorhabenbeschreibung (Kurzbeschreibung)
<input type="checkbox"/>	Bestätigung/Nachweis der Auswahlentscheidung der LAG zum Vorhaben
<input type="checkbox"/>	bei Bruttoförderung: Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes, dass keine Vorsteuerabzugsberechtigung für das geplante Vorhaben besteht
<input type="checkbox"/>	bei kommunalen Antragstellern mit Vorhaben ab einer Zuwendung i. H. v. 25 000 Euro : kommunalaufsichtliche Stellungnahme oder von der Kommunalaufsicht bestätigter Haushalt des Vorhabenträgers
<input type="checkbox"/>	bei Unternehmen und wirtschaftlich tätigen Verbänden und Vereinen: Eigenmittelnachweis
<input type="checkbox"/>	Kopien der Bescheide oder Fördermittelzusagen von Dritten
<input type="checkbox"/>	Übersichtslageplan mit Kennzeichnung des zu fördernden Objektes

Förderbereichsspezifische Anlagen (sofern zutreffend):

Bei investiven Vorhaben

<input type="checkbox"/>	Planungsunterlagen (mindestens Vorplanung) mit Erläuterungsbericht, Lageplan und technischen Planunterlagen, die das Bauwerk im Längsschnitt und im Querschnitt darstellen (die Einhaltung der technischen Regelwerke muss anhand der Unterlagen prüfbar sein)
<input type="checkbox"/>	Gutachten, die die Notwendigkeit oder Besonderheiten des Vorhabens belegen (z. B. Baugrundgutachten, Brückengutachten, Sicherheitsaudits)
<input type="checkbox"/>	bei Gehwegen mit dem Zusatz „Radfahrer frei“: Variantenuntersuchung
<input type="checkbox"/>	Begründung bei Abweichung von technischen Regelwerken
<input type="checkbox"/>	Kostenberechnung, aufgegliedert bis zur dritten Gliederungsebene (z. B. nach DIN 276, nach AKVS oder als bepreistes Leistungsverzeichnis)
<input type="checkbox"/>	Drei Kostenvoranschläge oder drei Angebote (gilt nicht für öffentliche Auftraggeber)
<input type="checkbox"/>	bei investiven Maßnahmen im öffentlichen Raum: Stellungnahme der zuständigen Verkehrsbehörde

<input type="checkbox"/>	bei Eingriffen in Natur und Landschaft gemäß NatSchG LSA i. V. m. BNatSchG: Genehmigung der zuständigen Naturschutzbehörde
<input type="checkbox"/>	wasserrechtliche Genehmigung/Erlaubnis
<input type="checkbox"/>	bei Multifunktionswegen: Stellungnahme des zuständigen ALFF
<input type="checkbox"/>	beim Neubau einer Straße (Fahrradstraße, Radweg, Multifunktionsweg) mit einer durchgehenden Länge von mehr als 10 Kilometern (gemäß Nr. 3.4 der Anlage zu § 1 Absatz 1 Satz 1 UVPG LSA): Umweltverträglichkeitsprüfung
<input type="checkbox"/>	beim Neubau einer Straße (Fahrradstraße, Radweg, Multifunktionsweg) mit einer durchgehenden Länge von mehr als 5 Kilometern (gemäß Nr. 3.5 der Anlage zu § 1 Absatz 1 Satz 1 UVPG LSA): allgemeine Vorprüfung
<input type="checkbox"/>	beim Neubau Sonstiger Straßen (Fahrradstraße, Radweg, Multifunktionsweg) (gemäß Nr. 3.6 der Anlage zu § 1 Absatz 1 Satz 1 UVPG LSA): standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls
<input type="checkbox"/>	in Abhängigkeit vom Vorhaben weitere behördliche Genehmigungen (zum Beispiel Baugenehmigung, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung, Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft usw.)
<input type="checkbox"/>	Nachweise zum Grundstückseigentum oder Angaben zum Stand des Grunderwerbs einschließlich Nachweise bzw. Bauerlaubnisverträge
<input type="checkbox"/>	Wertermittlungsgutachten für zu erwerbende Grundstücke bzw./oder Auszug aus der Bodenrichtwertkarte
<input type="checkbox"/>	Gestattungsverträge/Verwaltungsvereinbarungen
<input type="checkbox"/>	De-minimis-Erklärung
<input type="checkbox"/>	De-minimis-Bescheinigungen
Bei Mobilitätsplan/-konzept	
<input type="checkbox"/>	Leistungsbeschreibung für die Erarbeitung oder Fortschreibung des Mobilitätsplans mit Unterteilung in Arbeitspaketen/Projektschritten
<input type="checkbox"/>	Kostenschätzung mit Angaben der voraussichtlichen Arbeitsstunden, der verwendeten Stundensätze und der Personalkosten des Planungs-/Dienstleisters mit Unterteilung in Arbeitspaketen/Projektschritten

Ort, Datum	
Name des Vertretungsberechtigten des Antragstellers in Druckschrift	Unterschrift des Vertretungsberechtigten des Antragstellers

Hinweis: Personen- und Funktionsbezeichnungen in diesem Formular gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.